

## Pressemitteilung

27. Oktober 2017

### **Kulturpreis Bayern für Nathalie Stefani Als beste Absolventin der Hochschule Ansbach ausgezeichnet – Masterarbeit zur Ermittlung der Haftkraft von Bakterien auf unterschiedlichen Oberflächen**

**Die mittlerweile in Jena forschende Biotechnologin Nathalie Stefani ist am Donnerstagabend im unterfränkischen Veitshöchheim mit dem Kulturpreis Bayern ausgezeichnet worden. Die 28-Jährige erhält die Auszeichnung als beste Absolventin der Hochschule Ansbach für ihre Masterarbeit zur Ermittlung der Haftkraft von Bakterien auf unterschiedlichen Oberflächen. Der Preis ist mit 2.000 Euro und einer Bronzestatue, dem „Gedankenblitz“, dotiert. Die Bayernwerk AG und das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst haben die traditionsreiche Auszeichnung in diesem Jahr an 38 Künstler und Wissenschaftler aus allen Teilen Bayerns verliehen.**

Bakterien können sich fast an jeder Oberfläche anlagern. Das bereitet vor allem der Lebensmittelindustrie, aber auch der Medizin viele Probleme. In ihrer ausgezeichneten Masterarbeit hat Nathalie Stefani gemeinsam mit einer Forschergruppe um Professor Hans-Achim Reimann ein an der Hochschule Ansbach entwickeltes Verfahren erprobt, mit dessen Hilfe die Haftkraft von Bakterien auf unterschiedlichen Oberflächen genau gemessen werden kann. „Das neue Testverfahren hilft dabei, sowohl Materialeigenschaften noch präziser zu testen als auch eine Materialauswahl noch optimaler treffen zu können“, erklärt Nathalie Stefani.

### **Erst Doktorarbeit, dann Europatour**

Ihrem Masterarbeitsthema ist Nathalie Stefani übrigens treu geblieben: Seit anderthalb Jahren forscht die Biotechnologin als Doktorandin am Hans-Knöll-Institut in Jena zu neuen antimikrobiellen Biomaterialien. Nach der sicherlich noch herausfordernden Promotion möchte die 28-Jährige einmal quer durch Europa reisen. Danach plant Stefani den Berufseinstieg in der Industrie.

Neben Nathalie Stefani und 31 weiteren Absolventen und Doktoranden der bayerischen Hochschulen haben fünf Künstler den diesjährigen Kulturpreis Bayern erhalten: der Kabarettist und Liedermacher Georg Ringsgwandl, der Schauspieler Michael von Au, die Geigerin Veronika Eberle, der Bildhauer Toni Scheubeck und der Jazzpianist Michael Wollny. Zudem wurde der Industriedesigner Konstantin Grcic von Bayerns Kunststaatssekretär Bernd Sibler mit einem Sonderpreis geehrt.

**Bayernwerk AG**  
Lilienthalstraße 7  
93049 Regensburg  
www.bayernwerk.de

Bitte Rückfragen an:

Manuel Köppl  
T 09 41-2 01-78 24  
F 09 41-2 01-70 23  
manuel.koeppl  
@bayernwerk.de

## **In einer Reihe mit Jonas und Polt**

Der Kulturpreis Bayern ist in der Sparte Kunst mit jeweils 5.000 Euro und in der Sparte Wissenschaft mit jeweils 2.000 Euro dotiert. Daneben erhalten alle Preisträger die eigens für die Auszeichnung geschaffene Bronzestatue „Gedankenblitz“, die der Schwandorfer Bildhauer Peter Mayer, 1974 selbst mit dem Kulturpreis Ostbayern ausgezeichnet, gestaltet hat. Die fünf Kunstpreisträger werden dabei von einer Fachjury ausgewählt, die Wissenschaftspreisträger von ihrer jeweiligen Hochschule. Das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst verleiht zusätzlich einen Sonderpreis.

Die traditionsreiche Auszeichnung geht auf den Kulturpreis Ostbayern zurück, der erstmals 1959 verliehen wurde. Seither ist rund um den Kulturpreis ein Netzwerk herausragender Kunst- und Kulturschaffender sowie Forschender und Lehrender entstanden. Gemeinsam mit dem bayerischen Kunstministerium verleiht das Bayernwerk seit 2005 den Preis für herausragende Leistungen in Kunst und Wissenschaft. Zu den bisherigen Preisträgern gehören unter anderem Bruno Jonas, Gerhard Polt, Sigi Zimmerchied, Frank-Markus Barwasser, Dieter Dorn und Franz Xaver Bogner.

### **Weitere Informationen** zum Kulturpreis Bayern:

[www.bayernwerk.de/kulturpreis](http://www.bayernwerk.de/kulturpreis)

[www.facebook.com/kulturpreisbayern](https://www.facebook.com/kulturpreisbayern)

---

## **Kurzprofil Bayernwerk AG**

Die Bayernwerk AG unterstützt Privathaushalte, Gewerbebetriebe und Kommunen mit einem umfangreichen Angebot an Energielösungen. Gemeinsam mit seinen Tochterunternehmen bietet das Bayernwerk seinen Kunden Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Strom- und Gasnetze, Straßenbeleuchtung, E-Mobilität, dezentrale Energieerzeugung, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. Rund 2.900 Mitarbeiter der Bayernwerk-Gruppe geben Tag für Tag ihr Bestes, um den Kunden des Bayernwerks die Energielösungen zu bieten, die sie brauchen.

Als langjähriger Partner steht das Unternehmen rund 1.200 Kommunen bei der Energiewende vor Ort zur Seite. Das gesellschaftliche Engagement für die bayerischen Regionen ist eines der Markenzeichen des Bayernwerks. Das Unternehmen engagiert sich nachhaltig für Schule und Jugend, Tradition und Kultur, Soziales, Ökologie sowie den Breitensport.

Sitz des Unternehmens ist Regensburg. Die Bayernwerk AG ist eine 100-prozentige Tochter des E.ON-Konzerns.